

Firma Di Matteo an weiterem Standort



Die Fertigung läuft in den neuen Werkshallen der Beckumer Firma Di Matteo am neuen Standort im Roländer Industriegebiet Kerkbreite. Dort hat das heimische Unternehmen das komplette Buschkötter-Gelände mit allen Gebäuden gekauft.
Bild: Krogmeier

Hintergrund

Die Firma Di Matteo Förderanlagen wurde im Jahr 1968 von Orlando Di Matteo in Beckum gegründet. Heute steht dem Firmengründer mit Dr. Luigi Di Matteo und Clelia Di Matteo die zweite Generation zur Seite. Ursprünglich war das heimische Unternehmen ein Zulieferer der Zementindustrie. Die Firma hat sich aber zum führenden Experten auf den Gebieten der Schüttgut-, Förder- und Verfahrenstechnik entwickelt und liefert ihre Produkte weltweit. Einen Schwerpunkt stellt das Geschäftsfeld der Alternativbrennstoffe dar. Auf diesem Gebiet hat sich Di Matteo zum führenden Technologieunternehmen entwickelt. An den Standorten in Beckum und im thüringischen Ilmenau sind rund 110 Mitarbeiter beschäftigt.

Produktionsfläche von 9000 Quadratmetern

Von unserem Redaktionsmitglied WOLFGANG KROGMEIER

Beckum (gl). Fertigungshallen, die eine Produktionsfläche von rund 9000 Quadratmeter zu bieten haben, und die zugehörigen Bürolflächen sind von der Beckumer Firma Di Matteo Förderanlagen GmbH & Co. KG im Industriegebiet Kerkbreite in Roland gekauft worden.

Das Beckumer Familienunternehmen hat damit das komplette Betriebsgelände der in Insolvenz gegangenen Firma K & B Hermann Buschkötter Maschinenbau GmbH & Co. KG erworben.

Neben dem etwa 15 000 Quadratmeter großen Grundstück und den Gebäuden hat die Beckumer Firma mit Sitz an der Römerstraße 6-16 auch den kompletten Buschkötter-Maschinenpark übernommen (siehe Bericht auf der ersten Beckumer Lokal-seite). Das machte jetzt Dr. Luigi Di Matteo im Gespräch mit der „Glocke“ deutlich. Weitere Investitionen zur Unternehmensvergrößerung sind geplant.

Auch viele der ehemaligen Buschkötter-Mitarbeiter haben den Weg zur Firma Di Matteo gefunden und sich dort beworben. Etwa 15 Personen konnten somit bereits eingestellt werden. „Es ist

gut, wenn die Mitarbeiter schon den Betrieb und die Maschinen kennen“, sagte Orlando Di Matteo über die Möglichkeit, den Menschen einen neuen Arbeitsplatz geben zu können.

Und die Firma sucht weitere Arbeitskräfte. „Wir werden aber niemanden abwerben“, stellte der Firmengründer fest.

Am neuen Firmenstandort im Roländer Industriegebiet wird bereits seit dem 2. November produziert, zunächst mit etwa 20 Mitarbeitern. Gefertigt werden dort die besonders großen Teile, bei denen die Herstellung in den Werkshallen an der Römerstraße nicht möglich wäre.